

# Jetzt redet Vladimir Putin : "stechenden Schrittes zurück in die Zukunft"

Autor(en): **Thiel, Andreas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **133 (2007)**

Heft 5

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-600473>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Das Exklusiv-Interview mit Vladimir Putin – das er uns nur gewährt hat, weil Iwan Raschle damals nie schlecht über die Sowjetunion schrieb.**

**NEBELSPALTER:** Herr Putin, wie weit fortgeschritten sind Sie mit dem Rückschritt?

**PUTIN:** Wir kommen schneller voran, als wir dachten.

**Die Aufhebung der Pressefreiheit in Russland scheint von den meisten Intellektuellen in Europa ohne Aufhebens geschluckt worden zu sein.**

Ja, der Mensch will selektiv informiert werden.

**Selektion macht den Menschen zum Tier und das Tier zum Menschen.**

Ich bitte Sie, Selektion ist ein Grundgesetz der Natur.

**Aber der Mensch hat den Humanismus erfunden.**

Seien wir ehrlich: Den Humanismus kann sich der Mensch nicht leisten. Für einen anständigen Intellektuellen ist der Humanismus eine Utopie.

**Sie meinen, Intellektuelle sind Selektierer?**

Zoologisch gesehen sind Intellektuelle soziologische Darwinisten.

**Dann haben sich die europäischen Intellektuellen aus purem Realismus nicht gegen die Abschaffung der Pressefreiheit in Russland gewehrt?**

Der Mensch liebt vorselektierte Kost. Der Mensch selektiert nicht nur gern, er liebt auch vorselektierte Meinungen. Mehr kann der Mensch intellektuell nicht verarbeiten. Sehen Sie, bei Ihnen in der Schweiz herrscht absolute Pressefreiheit. Und dennoch lesen die meisten Intellektuellen den Tages-Anzeiger.

**Sagen Sie nur, Gazprom hätte auch bei Schweizer Medien die Finger im Spiel!**

Was glauben Sie, was Gerhard Schröder bei Ringier macht ...

**Auch bei der Umsetzung der Missachtung der Menschenrechte scheinen Sie weit vorangekommen zu sein.**

Ja, wir haben schon viel erreicht.

**Steht Ihnen da nicht manchmal der Westen im Weg?**

Ganz im Gegenteil, die Deutschen sind dem Russen punkto Obrigkeitgläubigkeit geradezu ein Vorbild.

**Aber Frau Merkel hat die Einschränkung der Pressefreiheit in Russland und das Demokratiedefizit unter Ihrer Präsidentschaft an der letzten Pressekonferenz ganz heftig gerügt.**

Genau davon spreche ich. Diese europäische Tugend, grossen Worten keine Taten folgen zu lassen, ist vorbildlich für Russland.

**Aber wenn die Deutschen mal zu Taten schreiten, dann ...**

Auch das ist russisch.

**«Wir wollen Deutschland Öl und Gas verkaufen. Was die Sozialdemokraten den Deutschen verkaufen wollen, weiss ich auch nicht.»**

**Sie scheinen Deutschland richtig zu mögen.**

Ja, ich habe die schönste Zeit meiner Spionagetätigkeit in Deutschland verbracht.

**Was die russische Energiepolitik angeht, scheint Deutschland ja gut zu kooperieren.**

Die deutschen Sozialdemokraten fühlen sich historisch mit Russland verbunden. Wir helfen uns gegenseitig bei der Umsetzung unserer Pläne.

**Was für Pläne?**

Weder wir Russen noch die deutschen Sozialdemokraten wollen in Deutschland Atomkraftwerke.

**Warum nicht?**

Wir wollen den Deutschen Öl und Gas verkaufen. Was die Sozialdemokraten den Deutschen verkaufen wollen, weiss ich auch nicht.

**Sie planen zusammen mit Deutschland auch eine gigantische Gas-Pipeline.**

Wenn Deutschland will, liefern wir genügend Gas für ganz Europa.

**Aber Polen wehrt sich gegen diese deutschrussische Machtpolitik.**

Was Polen angeht, haben wir mit

Deutschland gerade wieder einen Pakt geschlossen.

**Das war unter Schröder. Seine Interessen und Motive scheinen zumindest nicht immer uneigennützig gewesen zu sein.**

Ich bitte Sie! Gerhard Schröder ist ein lupenreiner Demokrat...

**Was ist mit dem übrigen Europa?**

Das alte Europa ist uns eine grosse Hilfe bei der Umsetzung unserer Pläne. Die gesamte europäische Linke verfolgt den Ausbau und die Stärkung des Staates, unterstützt die Zentralisierung der Macht und fördert die staatliche Kontrolle über die Medien und die Wirtschaft. Einen besseren Verbündeten hätten wir uns nicht wünschen können.

**Und das neue Europa?**

Das neue Europa ist immer noch das alte Russland.

**Was ist mit den USA?**

Es war schwierig, das Verhältnis zu den USA wieder zu verschlechtern. Aber mit der Hilfe Deutschlands und Frankreichs scheint es zu klappen.

**Was haben Sie sich für den Rest Ihrer ablaufenden zweiten und letzten Amtszeit noch vorgenommen?**

Ich werde die Bewegungsfreiheit weiter einschränken, das Recht auf Eigentum wieder aufheben und die noch verbliebene Privatwirtschaft zerschlagen. Und dann führe ich die Vollbeschäftigung ein.

**Was ist mit den ehemaligen Brudervölkern, die einen liberaleren Weg eingeschlagen haben?**

Ah ja, die Verteidigungsausgaben für das alte Russland muss ich auch noch erhöhen ...

**Wenn Sie bald nicht mehr der Präsident Russlands, dafür der Gazprom sein werden, wen werden Sie dann als nächsten Präsidenten einsetzen, damit Russland weiterhin in Ihrem Interesse regiert wird?**

Gerhard Schröder.

**Wir danken Ihnen für das Gespräch.**

*Das Exklusiv-Interview führte für den Nebelspalter und stellvertretend für die gesamte Elite der antiautoritären Generation: Andreas Thiel*